

## Big City Life

### Begegnungen in der Stadt

Sonntag, 24. April 2022, Predigt: Dani Weber

---

#### Willkommen in unserer Stadt

Jede/r von uns kennt die Tafeln an der Autobahn mit der Aufschrift «Willkommen in Winterthur». Was braucht es wirklich, dass man sich willkommen fühlt? Leben, Freundlichkeit, Sehenswürdigkeiten, gute Restaurants, Parks, Unterhaltung und vor allem **Menschen**.

#### Die Stadt auf dem Berg

Was hat diese Analogie zur Stadt mit der Kirche zu tun? Das fragst du dich vielleicht. Als bildhaften Vergleich für unsere Kirche sprechen wir von der «Stadt auf dem Berg», die man weit herum sieht. Eine Stadt, die eine Strahlkraft hat, zur Orientierung, als Rückzugsort, als Ort des Lebens, als Ort des Lichts, als Ort der Weiterentwicklung, als Ort der Inspiration.

*Wir träumen davon, dass Menschen zum Blühen kommen. Darum bauen wir gemeinsam eine relevante, authentische und innovative Freikirche, in der man Gott begegnen kann.*

*«Ihr seid das Licht, das die Welt erhellt. Eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.»*

*Matthäus 5,14*

Ja, Gott ist das Licht – aber gleichzeitig hat sich dieser Gott entschieden, uns zu gebrauchen, sein Licht weiterzutragen. Johannes greift dies in seinem Evangelium immer wieder auf.

*Johannes 1,18*

*Johannes 20,21*

#### Sei ein Botschafter der Stadt

Botschafter sind in der Stadt zu Hause und bereisen die Welt. Die Stadt, von der wir sprechen, ist keine abgeschottete Stadt. Sie ist Teil einer globalisierten Welt. Wir müssen die Welt und das Land kennen, welches uns umgibt. Wir sind die Gesendeten, die das Licht auch aus der Stadt hinaus und in die Welt tragen. Ein Botschafter hat eine Heimat, diese liebt er, sie ist sein Sehnsuchtsort. Aber ein Botschafter ist kein Botschafter, wenn er nicht reist und die Botschaft, die er repräsentiert, in die Welt hinausträgt. Heimat und Reise stehen in einer positiven Ergänzung. Ohne Heimat ist man Heimatloser. Aber jemand, der nie aus seinem Tal kommt, ist ein «Weltfremder».

#### Setze dich mit der Welt da draussen auseinander

Der Prophet Jeremia schreibt an die **Verbannten in Babylon**:

*Bemüht euch um das Wohl der Stadt, in die ich euch wegführen liess, und betet für sie. Wenn es ihr gut geht, wird es auch euch gut gehen.*

*Jeremia 29,7*

Exil steht für die fremde Welt. Die Heimat war Israel und insbesondere Jerusalem. Der Ort des Tempels. Der Ort an dem Gott wohnte. Jeremia fordert die Exilanten auf, sie sollen sich um das Wohl der (fremden) Stadt bemühen. Dies geht nur, wenn man sich auf diese Welt einlässt.

Weisst du, welche Herausforderungen unsere Welt beschäftigen? Wo leben wir zu zurückgezogen? Wo gilt es, aktiv Brücken zu bauen und uns in die Gesellschaft hineinzugeben?

**Paulus auf seinen Missionsreisen** gibt uns ein gutes Beispiel, wie dies geht (Paulus in Athen):

*Apostelgeschichte 17,16-17*

## «Lebe» in der Stadt

Botschafter sein geht aber noch weiter. Ein Botschafter hat eine Heimat. Er lebt in der Stadt.

Wir haben festgestellt, dass eine Stadt durch die Menschen lebt, die sich in ihr bewegen, die sie beleben, die Initiativen mittragen und aktiv mitgestalten. Deshalb möchte ich dich einladen: Lebe in der Stadt!

### **Problem 1 - von Offiziellen betreut**

#### **Sei verfügbar**

Sei verfügbar, lass dich unterbrechen und interessiere dich. Das Leben von Jesus gibt uns einige schöne Anekdoten dazu:

*Jesus und der Blinde*

*Lukas 18,35-43*

Jesus nahm sich Zeit. Er interessierte sich. Er hörte zu. Bist du verfügbar? Bist du es am Sonntag, wenn du hier alle deine Freunde um dich hast? Bist du es als Bewohner:in unserer Kirchenstadt?

### **Problem 2 - eigentlich bin ich auch nur «zu Gast»**

Du kannst mal den Selbsttest machen. Wie sprichst du über die Kirche? Sprichst du von «ihr» oder von «wir»?

#### **Gestalte aktiv mit**

Komm von den Zuschauerrängen aufs Spielfeld. Die Perspektive verändert sich. Du wirst Teilhaber:in oder im Bild von Heute: «Bewohner:in».

Ideen: Gib dich in Beziehungen (z.B.: durch Groups), präge durch deine Mithilfe, bete für unsere Kirche.

Als Bewohner:in wird sich dein Blick verändern: gesunder Stolz, Identifikation, die Kirche liegt dir am Herzen.

## **Aktion**

Schritt 1: Sprich heute eine Person in unserer Kirche an, die du noch nicht kennst.

Schritt 2: Stelle die Person einer dir bekannten Person vor.